

Sitzungsvorlage

öffentlich

2017/09/144

Betreff

7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 im beschleunigten Verfahren einschließlich Berichtigung des Flächennutzungsplanes Gebiet: südwestlich Goethering, Schillerstraße, Lessingstraße hier: Vorstellung einer gutachterlichen Verkehrsbetrachtung

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Planungsausschuss Trittau (Vorberatung)	09.11.2017	Ö

Sachverhalt:

Aufgrund des Vorschlages des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses (SSK) in der Sitzung am 19.11.2015, neue Betreuungsmöglichkeiten im U3-Bereich im Süden Trittaus zu schaffen und dafür die Fläche des Spielplatzes Lessingstraße/Schillerstraße vorzusehen, hat sich der Planungsausschuss in seiner Sitzung mit der Thematik am 11.02.2016 (TOP 6) befasst. Dabei ist die Empfehlung ausgesprochen worden, einen Aufstellungsbeschluss sowie einen Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zu treffen, dem die Gemeindevertretung am 18.02.2016 (TOP 12) gefolgt ist.

Vor Einleitung des offiziellen Verfahrens ist eine öffentliche Informationsveranstaltung abgehalten worden, die am 14.04.2016 stattfand. Zu dieser sind zahlreiche Anwohner erschienen, die im Kern erhebliche Bedenken hinsichtlich der Erschließung des in Aussicht genommenen KiTa-Grundstückes geäußert haben. Mit Blick auf die einschlägigen Vorschriften über Straßenregelbreiten konnte indes festgestellt werden, dass die vorgetragenen Befürchtungen unbegründet sind.

Daraufhin ergab sich eine nochmalige inhaltliche Debatte (u.a. zur Bolz- und Spielplatzfläche), die in einen bestätigenden Beschluss der Gemeindevertretung am 02.06.2016 gemündet ist.

Die Entwurfsunterlagen haben in der Zeit vom 15.08.2016 bis zum 19.09.2016 öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegen. Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und den Naturschutzverbänden wurden die Planunterlagen vorgelegt.

Vor allem seitens der Anlieger der Schillerstraße und Lessingstraße sowie des Goetheringes wurde eine Vielzahl an privaten Einwendungen eingereicht, die sich inhaltlich vor allem mit der zukünftigen verkehrlichen Situation innerhalb des Wohngebietes in Verbindung mit dem möglichen Standort einer Kindertagesstätte auseinandergesetzt haben. Trotz der Einhaltung der einschlägigen DIN-Vorschriften wurde von Seiten der Verwaltung zusätzlich zu dem Thema das Fachgutachterbüro Gosch-Schreyer-Partner, Bad Oldesloe, hinzugezogen, das auf Grundlage einer Verkehrszählung, einer Verkehrsanalyse, der Aufnahme der Straßenquerschnitte und einer Verkehrsprognose eine Bewertung der Abwicklung des etwaigen zukünftigen Verkehrs vorgenommen hat.

Die gutachterliche Darstellung ist dieser Vorlage beigelegt. In der Sitzung werden die Ergebnisse der Untersuchung durch einen Vertreter des Gutachterbüros vorgestellt.

Dieses Vorgehen erschien sinnvoll, um auf gutachterlicher Grundlage eine vollumfängliche inhaltliche Betrachtung der verkehrlichen Aspekte zu erhalten und auf dieser Basis, die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im nächsten Schritt vornehmen zu können. Beabsichtigt ist, in der folgenden Planungsausschusssitzung die Abwägung vorzustellen und weitere Beschlüsse zu fassen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Planungsausschuss nimmt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Verkehrsbelastung im Rahmen des geplanten Neubaus einer Kindertagesstätte im Bereich Goethering/Schillerstraße/Lessingstraße durch das Büro Gosch-Schreyer-Partner zur Kenntnis.
2. Das Büro Planlabor Stolzenberg wird beauftragt, auf dieser Grundlage das Abwägungspapier bezüglich der im Wege des Entwurfs- und Auslegungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen auszuarbeiten und zur nächsten Sitzung des Planungsausschusses vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlagen: